

Tagesordnung:

- 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Anerkennung der Niederschrift über die letzte Sitzung
(27.05.2021)
- 5 Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nicht-öffentlichen Teil der
letzten Sitzung
- 6 Sachstandsbericht Ausschussvorsitzender
- 7 Haushaltsrelevante Bau-/Sanierungsmaßnahmen 2022
- 8 Entwicklung des neuen B-Plan Emkendorfer Weg
- 9 Baumkontrollen im öffentlichen Raum
(Kennzeichnung/Umsetzung)
- 10 Knickrückschnitt Osterfeldberg u. a.
- 11 Winterdienst
- 12 Verschiedenes

Nicht öffentlich

- 13 Grundstücksangelegenheiten (bei Bedarf)

Öffentlich

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden.

Die Mitglieder des Bau-, Wasser- und Umweltausschusses waren durch Einladung vom 19.10.2021 auf Donnerstag, den 04.11.2021 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben. Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsmäßige Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Der Bau- und Wegeausschuss war – nach Zahl der erschienenen Mitglieder – beschlussfähig.

2. Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten

Der Vorsitzende stellt fest, dass für eine Beratung des Tagesordnungspunktes 13 „Grundstücksangelegenheiten“ kein Bedarf besteht. Es herrscht darüber Einvernehmen, dass der Tagesordnungspunkt 13 entfällt.

3. Einwohnerfragestunde

Ein Bürger erfragt, wer die durch Absackungen bedingten Kosten hinsichtlich des kürzlich sanierten Hessensteiner Weges (Höhe Brüchteich) tragen würde. Der Vorsitzende beantwortet die Frage dahingehend, dass derartige Kosten bei der Gemeinde verbleiben.

Weiterhin wird die Frage gestellt, ob die Gemeinde sich nach wie vor mit dem Thema Geschwindigkeitsbegrenzungen befasst, da sich zahlreiche Fahrzeuge augenscheinlich mit überhöhter Geschwindigkeit durch die Gemeinde bewegen. Der Vorsitzende erklärt, dass im Rahmen des Tagesordnungspunktes 12 „Verschiedenes“ über die Beschaffung eines Geschwindigkeitsmessgerätes beraten werden soll. Mithilfe eines Geschwindigkeitsmessgerätes ließe sich die Frequentierung sowie die Anzahl der Geschwindigkeitsüberschreitungen erfassen und auswerten. Auch die Argumentation für Geschwindigkeitsbeschränkungen könnte gegenüber der Verkehrsaufsichtsbehörde des Kreises Plön mit derartigen Daten unterfüttert werden.

4. Anerkennung der Niederschrift über die letzte Sitzung (27.05.2021)

Die Niederschrift der letzten Sitzung vom 27.05.2021 wird mit nachfolgenden Änderungen genehmigt.

1. Der zweite Satz des Beschlusstextes des TOP 13.2 wird gestrichen.
2. Im Rahmen des TOP 7 ist die Bezeichnung „Eigentümer“ durch den Begriff

„Anlieger“ zu ersetzen.

Herr Schütte-Felsche weist darauf hin, dass bei der Änderung einer Niederschrift eine gesetzlich vorgeschriebene Verfahrensweise einzuhalten ist. Diese wird dem Ausschuss erläutert. Weiterhin wird bei zukünftigen Fällen um Beachtung gebeten.

Anmerkung der Verwaltung: Einwendungen gegen die Niederschrift können von allen Teilnehmern, die in der Sitzung Anwesenheits- und Rederecht haben, innerhalb einer vorgegebenen Frist erhoben werden. Änderungsanträge bedürfen im Sinne des § 39 (3) GO der Schriftform. Wird eine Änderung der Niederschrift verlangt, so nimmt der Vorsitzende den Änderungsantrag als Beratungspunkt auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung.

Beschlussfähigkeit			Abstimmungsergebnis		
Gesetzl. Mitgliederzahl	davon anwesend	Gemäß § 22 GO als befangen anzusehen	dafür	dagegen	Stimmhaltung
7	5		4	0	1

5. Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nicht-öffentlichen Teil der letzten Sitzung

Der Vorsitzende teilt mit, dass über den Überwuchs aus privaten Grundstücken in den öffentlichen Bereich beraten wurde. In einem konkreten Fall wurde ein Grundstückseigentümer angeschrieben, um dem Ist-Zustand abzuhelpfen. Weiterhin wurde einem Antrag auf Nutzung gemeindeeigener Flächen zugestimmt.

6. Sachstandsbericht Ausschussvorsitzender

Gadendorfer Weg: Der Vorsitzende berichtet vom Zustand des Gadendorfer Weges im Abschnitt von der Gemeindegrenze bis zur Kieskuhle. Es besteht die Möglichkeit, gemeinsam mit der Gemeinde Panker einen Bagger zu mieten, um die Wasserführung und Entwässerung des Gadendorfer Weges wiederherzustellen. Die Arbeiten wurden bereits durch einen Beschluss genehmigt und würden aus der Haushaltsstelle für Wegeunterhalten beglichen werden. Herr Ruhberg stellt dem Ausschuss die finanzielle Situation der Gemeinde dar. Daraufhin wird hinterfragt, ob die Maßnahme an einem stärker befahrenen Weg nicht einen größeren Nutzen haben würde. Es erfolgt eine rege Diskussion mit dem Ergebnis, dass die geplante Maßnahme vorerst nicht durchgeführt werden soll.

Osterfeldberg: Der Vorsitzende teilt mit, dass der Knick zwischen der Straße und dem Radweg auf den Stock gesetzt werden soll. Mithilfe eines Baggers würde der Rückschnitt vorgenommen werden. Anschließend würde das Material von Hof Hans-Detlef Wiese abgenommen und geschreddert werden. Nach Annahme des Herrn Hans-Detlef Wiese ist mit einem Zeitaufwand von etwa einem Tag zu rechnen. Um die Arbeiten durchführen zu können, müsste zunächst eine Vollsperrung beim Ordnungsamt beantragt werden. Ein Nachschneiden des Knicks beabsichtigt die

Gemeinde in Eigenleistung vorzunehmen. Es ist Konsens, dass der Knickrückschnitt an der Straße Osterfeldberg erfolgen soll.

Böschungssicherung Brüchteich: Der Vorsitzende berichtet vom Sachstand bezüglich der Böschungssicherung am Brüchteich. Aufgrund der anhaltenden Absackung der Böschung wird vorgeschlagen, dass die Absperrung erweitert wird. Das beauftragte Unternehmen konnte der Böschungssicherung aus Kapazitätsgründen bislang nicht nachkommen. Bis zum Jahresende soll die Maßnahme jedoch durchgeführt werden.

Verrohrung Grabenstück Gleschendorf: Der Vorsitzende gibt einen kurzen Sachstandsbericht ab. Die beschlossene Verrohrung wird aufgrund der angespannten finanziellen Lage der Gemeinde vorerst verschoben.

7. Haushaltsrelevante Bau-/Sanierungsmaßnahmen 2022

Herr Schütte-Felsche teilt mit, dass in den Haushaltsplan für das kommende Haushaltsjahr Mittel in Höhe von 20.000,00 € für die Wegeunterhaltung eingestellt wurden. Da erst Anfang kommenden Jahres feststehen wird, wie hoch die durch den Winterdienst bedingten Kosten ausfallen werden, wird vorgeschlagen, die Beratung über haushaltsrelevante Bau- und Sanierungsmaßnahmen bis dahin zu vertagen. Der vorgenannte Vorschlag wird einvernehmlich zur Kenntnis genommen.

8. Entwicklung des neuen B-Plan Emkendorfer Weg

Herr Schütte-Felsche berichtet von einem bevorstehenden Termin mit dem Planungsbüro B2K am 25.11.2021. Im Zuge dieser Ausschusssitzung sollen bereits erste Eckpunkte festgelegt werden, auf Grundlage derer das Planungsbüro mit der Erstellung eines Entwurfes des B-Plans beginnen kann. Des Weiteren kann bei diesem Verfahren eine frühzeitige Prüfung der Zulässigkeit einzelner Festsetzungen gewährleistet werden. Die Bandbreite des Gestaltungsspielraumes der Gemeinde wird von Herrn Schütte-Felsche anhand verschiedener Beispiele verdeutlicht. Es erfolgt eine Aussprache über die Notwendigkeit einer umfänglichen Ausübung der Planungshoheit. Letztlich gehen unterschiedliche Vorschläge aus dem Ausschuss hervor. Der Vorsitzende schlägt vor, dass zunächst eine Meinungsbildung innerhalb der Fraktionen erfolgen sollte und unterbreitet dem Ausschuss den nachfolgenden Beschlussvorschlag.

Die Fraktionen werden gebeten, den internen Meinungsbildungsprozess bis zum 19.11.2021 abzuschließen. Eine einzuberufende Arbeitsgruppe aus Vertretern der Fraktionen wird sich an einem noch festzulegenden Termin zwischen dem 22.11.2021 und 24.11.2021 zusammensetzen und die Vorschläge der Fraktionen zusammenführen. Das Ergebnis der Arbeitsgruppe bildet die Grundlage für die am 25.11.2021 erfolgende Beratung mit dem Planungsbüro.

Beschlussfähigkeit			Abstimmungsergebnis		
Gesetzl. Mitgliederzahl	davon anwesend	Gemäß § 22 GO als befangen anzusehen	dafür	dagegen	Stimmhaltung
7	5		5	0	0

9. Baumkontrollen im öffentlichen Raum (Kennzeichnung/Umsetzung)

Der Vorsitzende erläutert den Sachstand sowie das weitere Vorgehen. Unter Zuhilfenahme von Orthofotos konnte bereits festgestellt werden, in welchen Bereichen sich Bäume auf öffentlichem Grund befinden. Nun steht die Erfassung der einzelnen Bäume sowie das Anlegen eines Verzeichnisses bevor. Durch das Anbringen von Einschlagmarken soll jeder Baum mit einer Nummer versehen werden, sodass eine spätere Zuordnung möglich ist. Der Vorsitzende schlägt vor, dass sich eine Arbeitsgruppe der Aufgabe annimmt. Anschließend soll das Verzeichnis an eine Fachfirma übergeben werden, welche feststellen wird, an welchen Bäumen Schäden zu beseitigen sind.

Anhand von Lageplänen stellt der Vorsitzende dem Ausschuss die zu begutachtenden Flächen dar. Neben dem Vorsitzenden erklären sich die Herren Andreas Gabbert, Nicolai Hilbert-Pack und Thorsten Ruhberg bereit, in der Arbeitsgruppe mitzuwirken. Sodann ergeht der nachfolgende Beschlussvorschlag.

Eine Arbeitsgruppe soll sich dem Anlegen eines Verzeichnisses sowie der Nummerierung der betroffenen Bäume widmen. Zunächst sollen an einem Samstag die am Osterfeldberg befindlichen Bäume in Augenschein genommen werden, um festzustellen, welche davon im Zuge des bevorstehenden Knickrückschnitts abgenommen werden können. Die Betrachtung der übrigen Bäume soll erst nach Weihnachten erfolgen.

Beschlussfähigkeit			Abstimmungsergebnis		
Gesetzl. Mitgliederzahl	davon anwesend	Gemäß § 22 GO als befangen anzusehen	dafür	dagegen	Stimmhaltung
7	5		5	0	0

10. Knickrückschnitt Osterfeldberg u. a.

Der Vorsitzende bittet die Ausschussmitglieder um eine Mitteilung, sobald jemandem auffällt, dass ein privater Knick oder eine Hecke in den öffentlichen Bereich hineinragt. Sodann soll den verantwortlichen Eigentümern eine Frist gesetzt werden, um dem Zustand abzuhelpfen.

Weiterhin teilt der Vorsitzende mit, dass die an der Bushaltestelle am Dorfteich in Emkendorf befindlichen Eschen auf den Stock gesetzt werden müssten, da es der VKP nur schwer möglich ist, den Bereich zu befahren. Die Feuerwehr beabsichtigt, die Maßnahme im Rahmen einer Übung durchzuführen.

11. Winterdienst

Der Vorsitzende führt in die Angelegenheit ein. Herr Gabbert schlägt vor, die Schneefangzäune der Gemeinde aufzustellen, um Straßenabschnitte etwa vor Schneeverwehungen zu schützen. Der Vorsitzende teilt mit, welche Straßen im Rahmen des Winterdienstes gestreut und geräumt werden sollen. Da der für den Winterdienst zuständige Unternehmer vor Einsetzen des Schüler- und Berufsverkehrs seiner Arbeit nachgekommen sein muss, darf dieser seine Arbeitszeiten nach bestem Wissen und Gewissen selbst einteilen. Der vergleichsweise gute Zustand der Straßen

in den Wintermonaten wird von Herrn Hans-Detlef Wiese lobend anerkannt. Der Ausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

12. Verschiedenes

- Der Vorsitzende berichtet dem Ausschuss, dass das Verbrennen von Gartenabfällen seit dem 11.06.2021 nicht mehr ohne weiteres möglich ist. Ein hierzu erarbeitetes Merkblatt des Kreises Plön wird vom Vorsitzenden inhaltlich vorgestellt und anschließend herumgereicht. In diesem Sinne wird die Entsorgung größerer Mengen von Gartenabfällen ab sofort hauptsächlich durch Verkauf an die Kompostplätze (z. B. in Helmstorf) erfolgen können.
- Der Vorsitzende teilt mit, dass das Regenrückhaltebecken in Gleschendorf (Am Kuhteich) erneut weitgehend gefüllt ist und daher demnächst ausgebagert werden soll.
- Der Vorsitzende schlägt vor, am 06.12.2021 eine Nikolausaktion für die Kinder der Gemeinde durchzuführen. Die Feuerwehr wäre bereit, die Ortschaften zu befahren und den Kindern Präsente vor die Türen zu stellen.
- Herr Schütte-Felsche berichtet von der Auswertung der Daten eines Geschwindigkeitsmessgerätes, welches im Oktober am Emkendorfer Weg (Zufahrt Schlossberg) aufgestellt wurde. Nachdem die Gemeinde bereits erfolglos an einer Verlosung teilgenommen hat, wurden nun drei Angebote für die Beschaffung eines eigenen Geschwindigkeitsmessgerätes eingeholt, deren Kosten jeweils 2.000,00 € übersteigen. Weiterhin erläutert Herr Schütte-Felsche die Funktionen von Geschwindigkeitsmessgeräten sowie deren Wirkung auf den Straßenverkehr.
- Des Weiteren teilt Herr Schütte-Felsche dem Ausschuss den Sachstand hinsichtlich der Sanierung der Kleinkläranlage des Dorfgemeinschaftshauses mit. Gegenwärtig wird durch ein Ing.-Büro geprüft, wo das über den Überlauf austretende gereinigte Schmutzwasser eingeleitet werden darf. Das Ergebnis steht noch aus.
- Herr Schütte-Felsche berichtet dem Ausschuss von Freiflächensolaranlagen, welche sich vielerorts bereits in der Planung befinden. Die Gemeinden können bei einer Realisierung etwa mit beträchtlichen Mehreinnahmen aus der Gewerbesteuer rechnen und außerdem zur Erzeugung erneuerbarer Energien beitragen. Auch die Wärmeenergie durch Geothermie wird von Herrn Schütte-Felsche angesprochen. Die Funktionsweise wird auf Nachfrage dargelegt. Es wird angeregt, dass der Ausschuss sich über entsprechende Projekte Gedanken macht.
- Herr Hans-Detlef Wiese erfragt, weshalb Bankettbereiche entgegen früherer Festlegungen mit Fräsasphalt aufgefüllt wurden. Die Frage wird vom Vorsitzenden beantwortet.
- Herr Hans-Detlef Wiese fragt an, weshalb an den Straßenrändern und technischen Anlagen intensiv gemulcht und gemäht wird. Der Biodiversität wäre durch eine geringere Taktung der Mäharbeiten geholfen, ebenso ließen sich dadurch Kosten einsparen. Der Vorsitzende weist darauf hin, dass insbesondere auf Straßen oder Radwegen auch der Verkehrssicherungspflicht Rechnung getragen werden muss und daher regelmäßige Mäharbeiten erfolgen.
- Es wird mitgeteilt, dass die in Gleschendorf im Bankettbereich eines Anliegers befindlichen Steine komplett oder zumindest vom Straßenbereich entfernt

werden sollen. Herr Anders hat bereits mit dem Eigentümer Verbindung aufgenommen.

- Herr Schütte-Felsche berichtet dem Ausschuss vom Sachstand einer Bauvoranfrage hinsichtlich einer landwirtschaftlichen Fläche in Gleschendorf. Da hier keine Lückenbebauung gegeben wäre und es sich außerdem um ein Vorhaben im Außenbereich handelt, stand der Bürgermeister bereits mit dem Kreis Plön in Kontakt, um die Realisierbarkeit zu erörtern. Mit dem Ziel, Baurecht zu schaffen, sollen demnächst Gespräche mit Herrn Heitmann vom Amt Lütjenburg geführt werden.

gez. C. Otto

(Protokollführer)

gez. C. Röschmann

(Vorsitzender)